

3  
Ende September 1999

Am 14.1.2000  
erledigt und  
eingereicht

Es bleibt noch zu ergänzen:

- 1) Mappe Girlan, Objekt Nr. 54 Totenrast: Zur Zeit wird der südliche Bildstock von den Girlaner Schützen restauriert.  
Ein oder zwei Foto davon in die für diesen Zweck freie Seite mit entsprechender Beschreibung einfügen.
- 2) Mappe Girlan, Objekt Nr. 64 A Feldkreuz neu! : Bei der Gärtnerei Richard Werth in der St. Sebastian Straße wird ein Weg/Feld-Kreuz errichtet. Das Gehäuse steht bereits seit dem heurigen Frühjahr.  
Ich rechne 2-3 Fotos mit entsprechender Beschreibung.  
Eine Plastikhülle und ein vorgedrucktes Blatt habe ich dafür zurückbehalten.
- 3) Mappe Frangart, Objekt Nr. 3 A Rundes Wappen: Herr Bruno Mahlknecht wird mir freundlicherweise die entsprechenden Unterlagen dafür demnächst liefern. Es scheint, daß es sich um ein Wappen der Campi aus dem Nonsberg handelt. Es ist bestimmt interessant zu wissen, warum dieses Wappen an der Fassade dieses Hauses in Frangart Sigmundskronerstraße Nr. 16 angebracht wurde.

Mit dem besten Gruß

Luis Topfer

## Mappe F R A N G A R T

Ende September 1999 mit Fotos und Daten ergänzt.

- Objekt Nr. 3 A Mauernischen mit Fresken überm Torbogen: 3 bemalte Nischen.  
a) Linke Nische: Der hl. Josef mit Jesukind.  
Mittlere Nische: Muttergottes mit Jesukind.  
( neu ! ) Rechte Nische: Dürfte/müßte der hl. Antonius mit Jesukind/sein!  
3 Fotos b) In der Steineinfassung des Torbogens auf der linken Seite  
etwa in Augenhöhe ist die Jahreszahl 1801 zart eingemeißelt.  
Einen Torbogenstein darüber in ungelenker Schrift die  
Buchstaben P.R.  
c) Rechts vom obgenannten Tor - es scheint als wäre es ein  
anderes Haus - es ist aber diesselbe Hausnummer, ist in  
etwa 3 m Höhe ein kreisrundes Wappen mit ungefähr 1 m Durch-  
messer und in Gips- oder Mörtelstukatur gerahmt.  
Dieses Haus Objekt Nr. 3 A a), b) + c) ist im Besitze  
eines Herrn Schmid, der allerdings weit weg wohnt und kaum  
hier anzutreffen ist.  
Das genannte Haus ist im Zentrum von Frangart, Sigmunds-  
kronerstraße Nr. 16.  
\*) Das oben unter c) angeführte Wappen ist jenes

- Objekt Nr. 3 B Feuerwehrhalle mit hl. Florian: Die Feuerwehrhalle ist  
anschließend an den oben beschriebenen Objekt Nr. 3A.  
(neu ! ) An der Fassade das Fresko des hl. Florian.  
1 Foto

N.B. Es steht noch nicht eindeutig fest um welches Wappen es sich handelt.  
Herr Bruno Mahlknecht wird nachforschen und sobald er ganz sicher ist,  
wird er mir das mitteilen und ich werde die entsprechenden Daten nachreichen.

## Neues Wegkreuz in Frangart

Am 5. Juli wurde nach dem Gottesdienst in der Sigmundskroner Straße von Pfarrer P. Georg im Beisein der Frangarter Gemeinde, von Willi Alessandri und anderen Gemeindegliedern, einer Bläsergruppe, der Feuerwehrvertretern der verschiedenen Vereine ein neues Wegkreuz geseg-

net. Das neue Kreuz steht auf halbem Weg zwischen der Kirche und dem Friedhof. Es soll auch bei Begräbnisfeiern eine Rast dienen. Eine Totenrast ist ein religiöses Brauchtum eines Dorfes.

Das „Kerschbaumer Kreuz“ auf der Sigmundskroner Straße wurde durch spätere Veränderungen und die Auflassung des Hauses „Schlosswirt“ eher ins

Abseits geraten. Willi Alessandri, ehemaliger „Schenkwirt“ in Frangart, hatte die Idee, mitten im Dorf ein neues Kreuz zu errichten. Das „Kerschbaumer Kreuz“ wurde in Erinnerung an die schwere Bunkerexplosion am 27. Februar 1945, bei der ein Großteil des Dorfes Frangart verwüstet wurde und 21 Menschen den Tod fanden, von Sepp Kerschbaumer errichtet.

Das neue Kreuz sollte auch an jene Männer erinnern, die sich in den sechziger Jahren um Sepp Kerschbaumer scharten, um im Gasthof „Schenk“ über das künftige Schicksal der Heimat zu beraten.

Möge dieses heilige Zeichen für die Lebenden zu Besinnung und religiösen Gedanken mahnen und für die Verstorbenen eine letzte Rast im Dorf sein, meinte P. Georg in seiner Ansprache.



Der Spender Willi Alessandri beim neuen Wegkreuz

**F r a n g a r t**  
**Für alle Ortschaften, Rigl und Fluren**

**Erläuterungen** zu den Fotos und zu deren Beschreibungen:

- 1). Meistens wurden auch Weitwinkelaufnahmen gemacht, um das entsprechende Objekt besser orten zu können.
- 2). Herr Johann Flor hat Fotos von Objekten - Gebiete von Montigg1, Girlan und Frangart betreffend - zur Verfügung gestellt. Diese wurden **alle** verwendet und unter den Fotos sein Name mit Aufnahmedatum geschrieben.
- 3). Unter jedem Foto steht das Aufnahmedatum dabei, selbst wenn es auch auf der Rückseite des Fotos angeschrieben ist.
- 4). Auf fast allen Fotos sind auf der Rückseite diesselben und auch weitere Bemerkungen angeschrieben, wie auf den Beschreibungen des fotografiertenObjekt<sup>es</sup>.
- 5). Es wurden auch alte Aufnahmen verwertet, schon auch deshalb, um Veränderungen der Objekte darzustellen.
- 6). Es wurden auch "profane Motive" festgehalten und in diese Sammlung eingereiht, weil auch diese "Werke" Veränderungen, Zerstörungen oder dem Verfall unterworfen sind. Vielleicht wird damit dem einen oder anderen Kunstwerk das Leben verlängert.

**Liste der fotografierten und beschriebenen Objekte**

**Frangart**

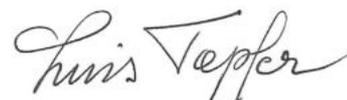
|                                 |  |   |        |
|---------------------------------|--|---|--------|
| Nr. 1                           | Weg-Feldkreuz südlich und oberhalb des Hotels "Sigmundskron" an der Weinstraße unterhalb "Mederle" | 2 | Seiten |
| Nr. 2                           | Wegkreuz an der nördlichen Einfahrt zu Frangart "Schloßwirt"                                       | 1 | "      |
| Nr. 3                           | Denkmal für Sepp Kerschbaumer; Dorfmitte   | 1 | "      |
| Nr. 4                           | Wegkreuz an der Boznerstraße = ehemalige Hauptstraße   | 2 | "      |
| Nr. 5                           | Wandmalerei am "Strickerhof" Boznerstraße " "  | 1 | "      |
| Nr. 6                           | Bildstock an der Boznerstraße bei der Aus- und Einfahrt ins Tritschtal nach Girlan                 | 2 | "      |
| <b>Am 22.9.1999 neu hinein:</b> |  |   |        |
| Frangart Nr. 3 A                | Mauernischen überm Torbogen + rundes Wappen  | 2 | "      |
| " 3 B                           | Feuerwehrhalle mit hl. Florian   | 1 | "      |

Habe mit bestem (meinem) Wissen und Gewissen gearbeitet, aber Fehler sind trotzdem nicht auszuschließen.

Sollten sich zum einen oder anderen Bild neue Erkenntnisse ergeben, werde ich diese schriftlich festhalten und diese nachreichen.

Girlan, am 8. Juni 1998

Luis Tapfer





Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Weg- Feldkreuz Objektnummer: 1

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: Frangart  
Genauer Standort: südlich oben Luftlinie ca. 100 m des Hotel-Café "Sigmundskron".

Eigentümer / Betreuer: Familie Bologna

Zustand: Von der Weinstraße unterhalb "Mederle" gegenüber der Pension Etschblick über dem Güterweg hinauf bis zum gelben Wohnhaus, das südlich umgangen wird. Achtung! Alles privat !!!

Stil / Alter / Geschichtliches: Dieses Kreuz steht etwa seit 10 Jahren. Der Korpus muß hohl sein, weil das linke Knie ein Hühnerei großeß Loch hat.



Datum des Fotos: 21.4.1998 Bearbeitet von: Luis Tapfer

am: 20.5.1998



21.4.1998



21.4.1998

GEMEINDE E P P A N

Erhebung über den Stand der Kapellen, der Bildstöcke, der Wegkreuze, der Feldkreuze u. Marterln.

Standort: Fraktion: Fraugast  
Straße: Bosmer Straße / Sigmundskronenb.  
Flurname: Abzweigung d. Sigmundskronenb. nach Fraugast

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Kapelle             | <input type="checkbox"/> Bildstock       |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wegkreuz | <input type="checkbox"/> Feldkreuz       |
| <input type="checkbox"/> Marterl             | <input type="checkbox"/> Stein/Sonstiges |

Besitzer: auf dem Grund des Schlosswirtes

- =====
- a) Derzeitiger Zustand: *In sehr gutem Zustand  
Schöner großer Kreuzbalken.  
Spitzer der Seitenwände und des Daches  
genutzt. von großer guterhaltenen Christus.  
An der linken Seite am Fußende ein Bild  
von S. Kerschbaumers.*
- b) Vorschläge über eine eventuelle Restaurierung:  
*An beiden Seiten je eine buschige Zypresse.*
- c) Allfälliges: .....
- Datum: 24.5.84 .....



Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen:

Wegkreuz

Objektnummer:

2

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur:

Frangart

Genauer Standort:

Von Bozen kommend bei der Einfahrt ins Dorf von der Hauptstraße.

Eigentümer / Betreuer:

Es steht auf dem Grund des "Schloßwirtes"

Zustand:

ganz gut.

Stil / Alter / Geschichtliches:

Es ist am Fuße des Kreuzes ein Bild von Sepp Kerschbaumer angebracht.



Foto: Johann Flor am 24.5.1984

Datum des Fotos: 21.4.1998 Bearbeitet von: Luis Tapfer

am 20.5.1998



24.5.84

Hepten beim Scherbrunt  
in Traugott:

24.5.84

Gröbes Hepten in Traugott  
an der Abreinigung der  
Himmelsbrückestraße von  
der Gränerstraße in der  
Nähe des Scherbrunts in Traugott.  
Ein Biot von Sept. Kesselbunnen  
im untern Teil.



Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen:

Denkmal

Objektnummer: 3

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur:

Frangart

Genauer Standort:

Im Zentrum von Frangart

Eigentümer / Betreuer:

Eigentümer ?

Betreuer: Das werden wohl die Schützen sein.

Zustand:

Wie man aus dem Foto ersieht, ausgezeichnet.

Ein Bronzerelief von Sepp Kerschbaumer.  
Auf der Bronzetafel folgender Text:

Stil / Alter / Geschichtliches:

Sepp Kerschbaumer  
geboren in Frangart  
am 9. November 1913



erdrückt von Joch und Leid  
der politischen Fremdherrschaft  
über Land und Volk  
unserer südlichen Tiroler Heimat  
Er starb am 7. November 1964  
im Kerker von Verona

Südtiroler Heimatbund 1994



Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Mauernischen mit Fresken

Objektnummer: 3A

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: Frangart - Ortsmitte

Genauer Standort: Sigmundskronerstraße Nr. 16

Eigentümer / Betreuer: Herr Schmid

Zustand: eher gepflegt

Stil / Alter / Geschichtliches:



Datum des Fotos: 26.8.1999 Bearbeitet von: Luis Tapfer

am: 25.9.1999

N<sup>o</sup> 3A

Aus dem Buch von Bruno Mahlknecht: " Burgen, Schlösser und  
Ansitze in Eppan".

### Steinhof in Frangart

Frangart, Sigmundskronerstraße 16  
Bp. 384, Schutzdekret 25.7.1977  
Besitzer: Maria Wwe. Petermair geb. Schmid

N<sup>o</sup> 3A

13. Jänner 2000

»Zu Frangart besitzt Herr Ulrich von Firmian einen schönen Hof, den er erst neulicher Zeit vom Freiherrn Michael von Völs erkaufte hat«, schreibt Marx Sittich v. Wolkenstein um 1610 und meint damit den sogenannten Steinhof, heute auch Carnerihof genannt. Nach den

adeligen Herren v. Firmian wurde er im 17. Jh. meist der »Firmianische Hof« geheißen. Sie bewohnten ihn aber nicht selbst, ebensowenig wie dies die v. Ingram taten, denen er um 1700 gehörte.

Die ursprünglich gewiß nur einfache Form dieses behäbigen Weinhofes erfuhr dann 1738 eine einschneidende Umgestaltung, als nämlich der damalige Inhaber, Baron Johann Anton v. Campi-Heiligenberg, auf der bisher einstöckigen Baumannsbehausung einen neuen oberen Stock aufsetzen ließ mit einem Saal, zwei Stuben und vier Kammern sowie einer Küche, was einen Aufwand von nicht weniger als 266 Gulden erforderte (nach K.F.Zani, Überetscher Buch 1). Die tonnergewölbte Küche ist noch vorhanden, im nordöstlichen Eckzimmer ist eine beachtenswerte spätgotische Balkendecke zu sehen (Balken mit profiliertem Spiegel, Unterzug mit abgefasten Kanten, überstrichen). Hofseitig Freitreppe und im 1. Stockwerk steingerahmte Rechtecktür mit Oberlicht. 1970 wurde der Steinhof einer Modernisierung unterzogen.

An den Schöpfer des herrschaftlichen Weinhofes erinnert an der Nordfassade ein gemaltes Wappen in stuckgerahmtem Ovalmedaillon: das freiherrliche Campi-Wappen mit drei Helmen, geviertet, 1 und 4 ein weißgekleideter Mann mit weißer Kopfbedeckung, 2 und 3 dagegen ein dreiteiliges Wecken-Schach, gelb und rot gemustert. Über dem rundbogigen Hoftor Zinnenmauer, in drei Zinnen Nischen. Darin Fresken (bescheiden): St. Josef mit Christuskind, Muttergottes mit Kind und St. Antonius von Padua. In der Rustikarahmung des Tores von ungelinker Hand die Initialen P R und die Jahrzahl 1801 eingemeißelt.

statt der Treppe eine // Innenmauer mit schrd. // Löwen. Peter  
Karl Ant. de Campo, Pfarrer, und Franz Josef G. von Monte  
santo zu Denno, Abelsst. von SB. Dominik Ant. Gf. Thun 1746  
April 19., Trient. Bar. die ver schmälerte // Innenmauer auf drei-  
reihigem // V Wecken-Schach gelagert u. darob der // Löwe. H. Kr.,  
I. u. II. // Löwe wchsd. Dr. Franz Campi von Heiligenberg,  
Erhebung zum Pfalzgrafen u. Wp. Besserung von S. Ferdinand II.  
1621 Okt. 26.

Schgf. # über V, oben .: Löwe schrd., unten 3 // Rosen 1:1:1 ge-  
steilt. H. Heidentr., .: L. wchsd, einen Zweig mit // Rose abstr.  
Hans Michel, Kammerportier des Markgf. Karl v. Burgau u.  
in Kriegsdiensten zu Portugal u. in den Niederlanden, Nikolaus  
u. Dietrich, genannt die Batsejen aus Lothringen. Wp. von Erzsh.  
Ferdinand 1591 Februar 1., Innsbruck.

Schgf. # über .: mit Löwen stgd, stbgw., 3 // Rosen abstr. H. Bausch,  
.: L. w. v. wchsd. Hans Kistler, Pfleger zu Freuden-  
stein. Wp. von Erzsh. Ferdinand 1583 Juli 2., Innsbruck. Christof  
K., Gerichtsschreiber zu Schlanders, 1708 Februar 3.; detto mit  
Löwe auf = Dreiberg stgd, stbgw. Andre Ludwig, Bg. zu Hall,  
StGM. 1662; detto unten 2 # Sterne, oben .: Löwe, einen .:  
Stern abstr. H. L. wchsd w. v. Leonhard Hueber, Bg. zu Bogen.  
Wp. von Erzsh. Ferdinand 1569 März 26.

Schgf. unten .: über # geschragt, oben .: Löwe in # ein Nebmesser  
i. d. R. H. .: L. wchsd, einen Nebzweig mit 2 Trauben abstr.  
Jochim Hueber zu Nach. Wp. von Erzsh. Matthias 1596 No-  
vember 3., Innsbruck.

Schgf. unten 3 .: # .: Schgftege, oben in # ein .: Löwe schrd.  
H. Bausch, .: L. wchsd, zwischen Doppelflug i. b. Schildharben.  
Martin Traunh, Stadtrichter zu Hall, Amtswp. 1555 Jan. 25.  
F. II., p. 101; detto w. v. H. Mann (vielleicht Moher) wchsd, in  
.: u. # Stock mit stbgw. Stulpen u. Kragen. Hans Lisch zu Lin-  
ternais. Wp. von Erzsh. Ferdinand 1569 Mai 5., Innsbruck; detto  
w. v. H. .: L. wchsd, zwischen .: # u. # .: quergeteilten Büffelsh.  
Hans Pfeuner, Balthin, Blasi u. Hans, Bettern. Wp. von Erzsh.  
Ferdinand 1585 September 2., Innsbruck. Schgf. über 5 .: u. #  
Schgftegen ein .: Löwe lfd. H. L. wchsd. Erasmus Knechtin-  
ger, Gerichtsschreiber zu Altenburg. Wp. von Erzsh. Ferdinand  
1570 Juli 5., Innsbruck.

No 3A

Von Herrn Bruno Mahlknecht.

Von Herrn Bruno Mahlknecht freundliche:

N:34

Selbste, eulter her raffen!

Hier eine Kopie der Georgi-Neubi-Beargen  
von dem Werte: Tirsikal-Therap-Berg, nelli  
Berggen-tellei nel (II/3-4, Sept 12-13) in  
Kornad-Finleberles. Wie man sieht, erhebt  
die Georgi den Adel erst 1915 und ist  
also der Jahre 1919 für diese Berggen  
erst nachträglich übergeben worden.

21. 12. 1919

Milgenesseln  
Prof  
BS-Maleberles

2. Teil, 3. Folge:

[N]

Eöwen

### Eöwen

Ganz- und Halbfiguren:

Eögf. mit 2 Eöwen, oben fB, unten fB. Sa. Saufst mit offenem  
Ring. 31 und 3, Stums, Maotin, Vordichstredler in Spaffeler, f.  
1713 Märg 5.

1) Ein Eöwe in Schildfarbe:

Eögf. V über || mit einem Eöwen fB, fobgqw, einen ∴ Stern abfr.  
Kendret, Donath Zinger auf dem Schloßhof zu Soltans, f.  
150. Fresko 28p. im Turm zu Lana 1588; detto i. b. 9l. ein ∴  
Leinwand. I. d. 2. einen V Stiel abfr. Sa. Schild-2. wdfb. Ganz-  
einwand 1501 April 30, Freig. Bartlmä 2, Baumelifer Magimilians  
d. 2. Vordichlein im Ferdinandenm.

Eögf. V über ||, unten ∴. Eöwe gfr, fB, oben aus = Wolke im  
r. Oberet 3 || Mistfahnen, jeder in einen ∴. Stern endend. Sa.  
Schicht, ∴. 2. wdfb, zwifchen offenem # Ring, jeder mit  
Schdrägenfaffen, den Wolken, Mifgen u. Sternen wie im Schild. Mat-  
fjias Oa gers, cl. 1678. Borkhan 6. zu Rohr im Ganttal,  
213301 (Mor.) Eögf. V über #, oben || 2. fchrt, unten 3 ∴. Giffen  
I. 2. Sa. # ∴. Baufch, || 2. wdfb, mit „Reiel“-Ständl i. b. 9l.  
Sierominus Ma g ur, Pfarrer zu Taufers, u. Bartlmä, zu Gillian,  
öbr. 28p. von Ergb. Ferdinand 1594 Oft. 20, Samsbrud.

Eögf. über 5 || u. V Schgffegen, oben in V ein || Eöwe fchrt. Sa. 2.  
wdfb. Georg 28 erf ma fter, Borch, Gofgeb zu Samsbrud,  
Beitbahar u. Kalpar, öbr. 28p. von Ergb. Ferdinand 1593 Sep-  
tember 15.

Über 4stinniger ∴. Schrägmaner in V ein ∴. Eöwe fchrt. Sa.  
Manertr, ∴. 2. wdfb. Sldam 2 cl b n e r, 38g. zu Bergen, f. 1567  
April 28, Geopold 28., Gollner zu Siegmundstorn, f. 1607 Juli 25.  
(Goldbad.)

Eögf. über r. fchrtfider || Spickentellung in V ein || Eöwe fchrt.  
Sa. Nr. 2. wdfb. Oa m p o. 28p. non 693. Bernarb von Oles  
1538 September 18., Orient. Satob Sinton Oa m p i. Eögenrief  
um den Fiergarten zu Mlais, f. 1647 Märg 23. 28r. flatt det  
Spickten eine 5- ober fchrtfuge Gittige mit einem Geopaden fchrt.  
Bongrog Oa m p, 20, Gollner an der Stogetta, f. 1594 Mai 27. 28r.

№ 3 A



26.8.1999



Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Feuerwehrrhalle hl. Florian Objektnummer: 3 B

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: Frangart - Ortsmitte

Genauer Standort: Sigmundskronerstraße Nr. 14 oder 18

Eigentümer / Betreuer: Feuerwehr Frangart

Zustand: perfekt

Stil / Alter / Geschichtliches: gemalt von M. Pinggera 1963 oder '69



Es handelt sich um das Wappen  
der Campi, die aus dem  
Monsberg kamen.  
In nächster Zeit erhalte ich  
genähere Angaben.  
Diese werde ich dann nachreichen.

GEMEINDE E P P A N

Erhebung über den Stand der Kapellen, der Bildstöcke, der Wegkreuze, der Feldkreuze u. Marterln.

Standort: Fraktion: Fraugart  
Straße: Böznerstraße  
Flurname: \_\_\_\_\_

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Kapelle             | <input type="checkbox"/> Bildstock       |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wegkreuz | <input type="checkbox"/> Feldkreuz       |
| <input type="checkbox"/> Marterl             | <input type="checkbox"/> Stein/Sonstiges |

Besitzer: Scherer Flor Erben

.....  
a) Derzeitiger Zustand: *Rechts am Eingang zum Hof vor dem Haus zur Böznerstraße. Auf der Seite einige kleinere Federn oder Zypressen (?) dahinter eine buschige Zypresse. Stets mit Blumen geschmückt!*  
b) Vorschläge über eine eventuelle Restaurierung:  
.....  
.....  
.....  
c) Allfälliges:.....  
.....  
Datum: 24.5.84.....



Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Wegkreuz Objektnummer: 4

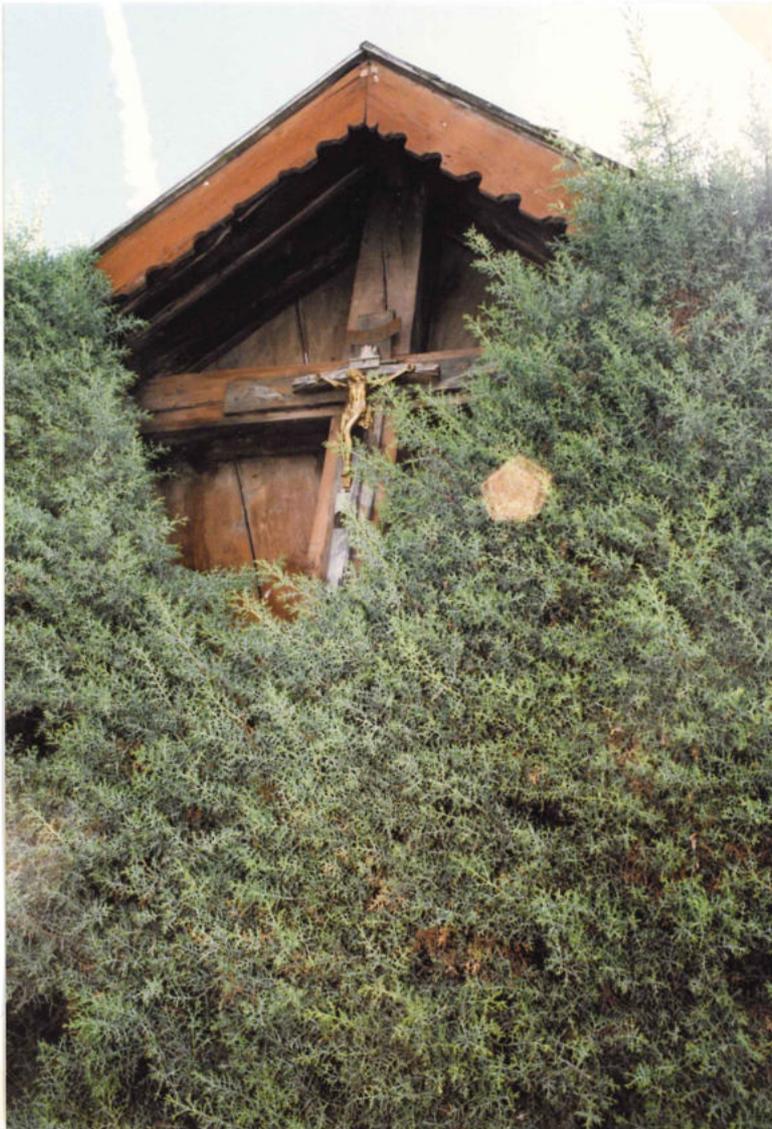
Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: Frangart

Genauer Standort: Boznerstraße

Eigentümer / Betreuer: Familie Siegfried Scherer

Zustand: nicht ganz schlecht

Stil / Alter / Geschichtliches: \_\_\_\_\_



Datum des Fotos: 21.4.1998 Bearbeitet von: Luis Tapfer am: 20.5.1998



21. 4. 1998



Foto: Johann Flor am 29.5.1984



Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Fenster - Wandmalerei Objektnummer: **5**

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: Frangart

Genauer Standort: Boznerstraße 62

Eigentümer / Betreuer: Familie Josef Kasseroler "Strickerhof"

Zustand: Offenbar abgebröckelte Malerei, aus der man das Motiv nicht mehr feststellbar ist. Es muß sich um ein Marienbild handeln, weil unterm Bild die Worte stehen: " O Maria hilf!"

Stil / Alter / Geschichtliches:





## Kleinkunstdenkmäler in der Gemeinde Eppan

Objektnamen: Bildstock Objektnummer: 6

Fraktion / Weiler / Rigl / Flur: Frangart

Genauer Standort: Boznerstraße, gegenüber dem Gasthof "Sparererhof" und Ecke Ein- bzw. Ausfahrt Tritschtal, das nach Girlan führt.

Eigentümer / Betreuer: ..... Konrad Oberrauch Frangart

Zustand: Nicht gerade schlecht, aber man könnte mit der Bildnische schon etwas Besseres machen. Die dunkelblau gestrichene Nische mit einem verblaßten klerikalischen Frauenbildnis zeugt nicht von Einfallsreichtum. Diese Nische ist gegen Osten gerichtet.

Stil / Alter / Geschichtliches: Der Zufall wollte es, daß die Nicolussi-Stahlkugel zum Zeitpunkt des fotografierens überm Bildstöckldach herunterleuchtete.



Datum des Fotos: 21.4.1998 Bearbeitet von: Luis Tapfer am: 20.5.1998

Erhebung über den Stand der Kapellen, der Bildstöcke, Wegkreuze, Feldkreuze, Marterln

Standort: Frangart

Straße: zum „Alten Tal“ Brunnerstraße

Flurname: Seifen ~~Bach~~ zum Alten Tal

- Kapelle
- Bildstock *Tritschel Tal*
- Wegkreuz
- Feldkreuz
- Marterl
- Stein/Sonstiges

Besitzer: \_\_\_\_\_

=====  
 a) Derzeitiger Zustand: *Tritschel Tal steht auf dem rechten Wegrand*  
*am Beginn des Bogen, der*  
*durch das „Alte Tal“ nach Gullau führt. In der*  
*blau ausgemalten mit goldenen Sternen versehenen*  
*Spitze trägt ein Mariengottesbild.*  
*Der gemauerte Unterfuß ist beschädigt. Dach*  
*gut erhalten.*

b) Vorschläge über eine eventuelle Restaurierung:  
*Reparatur des Unterfußes, Verputz u.*  
*Steine.*

c) Allfälliges: .....

Datum: *2.4.5.84*



21.4.1998



21.4.1998



Foto: Johann Flor am 24.5.1984